

könnte man doch die Namen der Brücke-Künstler hinzufügen. Stuttgart war zwischen 1910 und 1914 der Hauptort seiner künstlerischen Tätigkeit. WILLI BAUMEISTER – STENNERS Studienfreund – urteilte 1950: *Er wäre einer der besten Maler Deutschlands geworden*. Aber sein Werk blieb Torso, nicht zu vergleichen mit dem der «Frühvollendeten» MARC und MACKE. So fand er keine wissenschaftliche oder auch nur modische Aufmerksamkeit. Die vorliegende Darstellung will ihn nun «der Kunstwelt zurückgeben». Ein Werkkatalog mit 264 Abbildungen sowie Biographie und Bibliographie wird begleitet vom darstellend-erläuternden und nur behutsam wertenden Essay HANS GEORG GMELINS. Damit ist die Gestalt und die unvollendet gebliebene Arbeit STENNERS in die Geschichte der Kunst vor 1914 eingefügt worden – und zugleich in das Bild der Stuttgarter Kunstszene jener Jahre.

Willy Leygraf

Erd- und Lebensgeschichte

Karl Beurlen: Geologie. Die Geschichte der Erde und des Lebens. Stuttgart: Kosmos-Verlag 1975. 318 Seiten mit 158 Zeichnungen, 65 Schwarzweißfotos und 22 Farbfotos auf 8 Tafeln. DM 48,-.

Jeder Berg, jeder Stein, jedes Flußtal sind Zeugen der Erdgeschichte. Sie erschließen dem Kundigen die gewaltigen Prozesse, die das heutige Gesicht der Erde geprägt haben. Wie sind Gesteine und Gebirge entstanden? In den meisten Landschaften Europas stehen wir auf ehemaligem Meeresboden. Wie konnte die See so tief ins Land dringen, wieso finden wir Meeresablagerungen selbst in Gebirgen, die höher als 1000 m sind? Auf all diese Fragen und noch zahlreiche andere Fragen gibt der Autor in seinem bekannten, soeben in 2. Auflage erschienenen Werk Antwort. Es ist eine umfassende Einführung in das hochinteressante Gebiet, vor allem deswegen zu empfehlen, weil die meisten Beispiele in bezug auf geologische Phänomene unseres Landes stehen.

Redaktion

Schwabenspiegel

Theodor Haering: Schwabenspiegel. Ein Kapitel über den schwäbischen Volkscharakter für Schwaben und Nichtschwaben. Stuttgart: J. F. Steinkopf Verlag 1975. 14,80 DM.

Dieses Buch des Tübinger Philosophieprofessors erschien in einer Neuauflage. Früher wie auch heute gilt der Untertitel, den HEARING seinen in diesem Band zusammengefaßten Reden gab. Dazu ist nichts weiter zu sagen. Gerne liest der Schwabe, was darin geschrieben steht. Und der Nichtschwabe? Dem sei das Lesen ebenso angeraten. Beide wird es wieder und wieder zum vergnügten Schmunzeln bringen.

Maria Heitland

Die Schillerzeit im Roman

Utta Keppler: Liebe Malerin. Ein biographischer Roman aus der Schillerzeit. Tübingen: Rainer Wunderlich Verlag 1976. 276 Seiten, gebunden DM 29,50.

In diesem Roman klingt ein ganz zeitgemäßes Thema an: Die berufstätige Frau. Das Malen hat LUDOVIKE SIMANOWIZ angefangen, um einen Beruf daraus zu machen. Der Herzog ließ sie ausbilden, er erkannte das Talent. UTTA KEPPLER erzählt dieses Leben einer Frau zwischen Beruf und Mann. Sie sagt dazu: *Als ich der Spur der Malerin nachging, ließ mich der Stoff nicht mehr los. Da war ein gelebtes – so tapfer bestanden – und ein Rollenkonflikt, wie wir das heute nennen, der damals schier unlösbar war. Und dann diese aufregende Zeit! Und weiter: Dazu das Paris der Französischen Revolution, die Wirren des Krieges – was für ein Hintergrund! Vor allem war ich der Frau, der wir das schönste, sensibelste Schillerporträt überhaupt verdanken, mehr als ein novellistisches Gedenkblatt schuldig.*

Maria Heitland

Buchhinweise

KURT LEIPNER: Das Archiv der Stadt Stuttgart. Zur Geschichte. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1975. 24 Seiten. (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart. Neue Folge. Heft 2.)

HENRY F. FULLENWIDER: FRIEDRICH CHRISTOPH OETINGER. Wirkungen auf Literatur und Philosophie seiner Zeit. Göppingen: Verlag Alfred Kummerle 1975. 170 Seiten. (Göppinger Arbeiten zur Germanistik. Nr. 174.)

DIETER KAUSS-FRITZ WERWIGK: Der Göppinger Maientag. Seine Geschichte und Elemente. Göppingen: Stadtarchiv 1976. 107 Seiten. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Göppingen. Band 13.)

Anschriften der Verfasser

Dr. Peter Amelung, Tachenbergstr. 33A, 7 Stuttgart 31
Dr. Peter Anstett, Dieselstraße 3, 7530 Pforzheim
Fritz Göhler, Leiblweg 38, 7000 Stuttgart 1
Prof. Dr. Rainer Jooß, Eichendorffstr. 54, 7300 Esslingen
Willy Leygraf, Mörikestraße 4, 7410 Reutlingen
Günter Niklewski, Fichtestraße 27, 1000 Berlin 61
Dr. Theodor Pfizer, Traubergstraße 14, 7000 Stuttgart 1

Dr. Hans-Ulrich Roller, Schillerstraße 33, 7015 Korntal
Prof. Dr. Klaus Schreiner, Buchbachstraße 40, 7406 Mössingen
Dr. Reinbert Tabbert, Behringstraße 14, 7410 Reutlingen
Prof. Dr. Albert Walzer, Staibenäcker 18, 7000 Stuttgart 1
Dr. Hannes Weeber, Mühlrain 9, 7000 Stuttgart 1
Eberhard Weinbrenner, Bismarckstr. 44, 7440 Nürtingen